

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

August 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

A U G

Leibe mit yarrowen im Dinner
 1. Mein Arbeit abgemacht. Nachmittags
 ein Fugl
 ein Fugl
 Traktatlein in der Glosse mit den Titel
the great Concert: or Preparation
for death. Aufgenommen.

2. In diesem Tage verstarb H. Sartory
 Malab: in nachmittags Portug. H.
 Gister ist in Winter verstarb gekommen
 H. Lauder bei Mrs Parker ge-
 wesen. Auf dem Abend aus Fran-
 bay: Sadras von Sta de Gouds Briefe
 zusaltan.

3. Mit Mr. Pühl gesprochen. Auf dem
 Abend ein Verreiben von dem H. Domine
 aus Palliacatte empfangen.

4. Es ist stark geregnet. Schwab colla-
 tionirt. Von dem H. Gouv. Panck vier
 Verreiben zusaltan. Mrs. Consett be-
 suchte mich mit ihren Töchtern.

U S T U S 33.

Januar Freitage werden

5. Europaische Briefe geschrieben. Es
sah nachmittags geregnet.

6. Mit der Collation der Epistel an die Epheser
fertig geworden. Dem höchsten Lob und
Dank für so reich!

7. Nachmittags Conferenz und glücklicher
Verlauf. Malab. Predigten gehalten. ~~Boas~~
der Malab. Pred. hat sich von dem besten Freund
in die Dreyer und Gott loben demselben lobend
gehalten. Ihn für Christ und Dank gesagt!
In der Predigt von 71. Ps. erklärt

8. Europaische Briefe geschrieben, weil der Bräutigam
unvermuthet und nicht zur Collation kommen konnte.
Nachmittags in Tiruwalakkene mit dem
Freund gesprochen, als es halb 6. Uhr und ich
zurück gehen wollte, kam H. Sartorius auf
an. Wir sind zum Vorutag bereit.

9. An diesem Vorutag predigte ich Malab;
aus Luc: 19, 41. Nachmittags predigte
H. Grifor Postag. Mrs. Parker mit
ihrem Tochter kam nunmehr näher und
sah zu. ~~Am 1. in der Lammes v. 11. 12. von Grifor~~
Am 1. in der Lammes v. 11. 12. von Grifor
NB

A U G

10. Meiner Arbeit abgemacht. An Tra de
Goudsmaas Sadras, an Sr van der Venne
u. Sr Verweg nach Palliacalle geschrieben.
H. Farck mit Jorge nahmen von
meiner Abschied um wieder nach Sadras
zu gehen.
11. Am 5. Ufr des Abends besuchte ich Mrs.
Atkinson, die mir ab ist, also Mrs Bur
ton im Dom u. mich fast sie zu besuchen.
12. Nachmittags an Europäische Briefe
geschrieben.
13. An Europäische Briefe geschrieben
14. Nachmittags Conferentz gehalten. Von
nach der Malab. Goldminen abgemacht
mit der 72. P. erklärt. Auf
Sadras von dem H. Farck um Diktat
gehalten. Auf Franz. Dom um
abgedruckten Soldaten an.
15. Nachmittags mich zum Dom tags
bereitet und am Abend unter die
Lieder gegangen. Des Abends sprachen
ich mit Mrs Parker.

16. In diesem Tage ging ich in die
engl. Kirche. Um mittag gerichte ich
Portug. Salomon w. Adras be-
sucht. Auf Frang kam der H. H. H.
Frederick an. Er brachte mir von
dem J. G. Panck Briefe u. einige Comir-
tionen.

17. Des Morgens bei Mr. Turners gerufen
Meine Arbeit anrichtet. H. Crawford
kam noch spät zu mir. An H. Gov.
Panck u. Hof. Jenseit. geschrieben, der
Lotto ging noch fort. Joshua Stubbs
Pfeifeleanderns Mann kam mit ihm
für u. über lieferten mir 40. Pagod:
zu verkaufen u. auf Interest anzulegen
für ihre 4. Kinder. H. Babba
ist gestern Abend gestorben u. die Cath. Patre
haben sich ihre begeben lassen.

18. Meine Arbeit abgewendet. Die
Dämon von Franquebar in Empfang
genommen. Der Gover. ist
bei Mr. Hatot zu Gast gewesen
u. hat gehört dass der Frang diese
Dämon angelangt.

H U G

19. Mr. Howard besuchte mich des Morgens
 & in nachmittags Mrs Atkinson. Turner
 & Crawford. Von Palliade ein Diner
 gegeben von J. H. Verweg. Das Aben-
dingt H. Gallard ging um 10. Uhr des
Morgens wobei er ging die Stadt
mit einigen Canon Schüssen.
20. Es hat die Nacht stark geregnet. Mrs.
 Teelwood ist gestorben. Die Observa-
 tionen an J. H. Prof. Francken
 geschlossen. Da es oben in der Observa-
 tionen und in 5. Uhr, so lässt H.
 Geystra auf der Straße die Compagnie. Man
erwartet das Plagen, welches ein großer
Ausbruch gegeben. Auf dem Abend kam
 Mrs Parker & ihre Tochter ist Mr Dickinson
 zu mir um die letzten Proceßion aus
 meinem Fenster mit anzusehen.
21. Nachmittags Conferenz gehalten & die
 Malab: Col. Trinda abgefahren, darin
 von den 73. P. inläßt. Mr. Hubert
ging um 5. Uhr nach Fort A David
als Governor.

22. Vormittags meine Arbeit abge-
rascet. Nachmittags unter die Feinde
gegangen. Bis heute Mr. Torriano
Garten. Mit dem Sonntag beendet.
23. An diesem Sonntag verdrängt in
Chalab auf Seite: 7, 31. In Gottes
nachmittags Portug. Es ist ein
in engl. Soldaten selbst. Es ist.
24. Von Tag über Europäische Dörfer
conspiriert. Es. auf Schloss Collegium
in Dammstadt. Von H. D. in D. D.
verfassen.
25. Einige Copien von den fiesigen Dörfern
verfassen. in der Halle an den
H. Prof. Francken gesandt.
26. Dann damit zu thun. Am Mittag
ging ich nach dem Missionshaus in
dem H. Sartorio Mr. Hollis Dörfer zu
suchen.
27. Meine ordentliche Arbeit abgerascet
und einige Copien geschrieben.
H. George besucht mich am Abend.

28. Nachmittags Conferenz und dar
auf die Malab. Ord. Stunde abge-
wacht, in derselben des 74. B.
vollendet. Friederich aus Tranque-
bar kam an und brachte uns Briefe
von H. Groll, von H. Gustav. Goud
aus Adra, von A. Graham Jaci
2. dito.

29. Mein Arbeit verrichtet und Briefe
geschrieben H. an den H. P. Francke
Nachmittags mit dem Sonntag
berichtet.

30. An diesem Sonntag predigte H.
Lectorius Malab. u. in nachmittags
Portug. Von H. Groll, der den
ganzen Tag nicht geschlafen.

31. Den ganzen Tag Briefe geschrieben
an nach Adra an H. Goudo
nach Cudclan an H. Beck nach
Trang an den H. Gouv. Panck
und in Nachmittags auf 413 Page.

U S T U S

33

an die H. Miss. im Weyßholzthal
auf 1300. Pag. An den H. Dr.
Croll. Diese 5. Briefe waren
Capt. Hansons von des Abends
um 7. Uhr ab fertig des Morgens
fortgeschickt. Mr. Fowks kann
früher aus Cuddevarum kommen an.

Vie grüßgütigen Heils in Christo
Jesus, sage in demnächstigen Brief
für diesen ganzen Monat mit
aller Lieb. und Geistl. Wohlthaten
genossen. Dein bin ich, die Liebe
ich, magst du es alle in und an
mir wohl lebendig, und erhebe
Hilf von der Todten auf an
allen Orten und auf an diesen
Orten. Gedruckt man in allen
Quaden! Amen.